

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141-50/4064

Dresden, 27. April 2021

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)
Drs.-Nr.: 7/5825
Thema: Aktivitäten der Scientology Organisation in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Aktivitäten der Scientology-Organisation (Scientology Kirche Deutschland e. V., Scientology-Unterorganisation, usw.) in Sachsen in den Jahren 2014 bis 2020?

Die Scientology-Organisation zeigte im Jahr 2015 im Rahmen einer bundesweiten Kampagne im Freistaat Sachsen folgende Aktivitäten:

Am 24. Juni 2015 betrieb der als Teilorganisation der Scientology-Organisation bekannte Verein „Sag NEIN zu Drogen – Sag JA zum Leben“ in Leipzig drei Infostände. Dort wurde das Infomaterial „Fakten über Drogen“ verteilt. An einem dieser Stände trat außerdem eine Sängerin auf einer Bühne auf.

Im Juni 2015 suchten Mitglieder der Scientology-Organisation im Rahmen einer sogenannten Drogenpräventionstour eine Berufsschule in Chemnitz auf.

Darüber hinaus liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

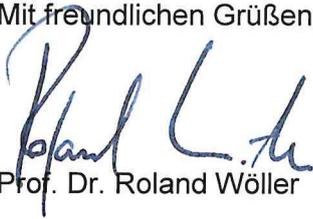
Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 2:

Hat die Staatsregierung Erkenntnisse über die Anzahl der Mitglieder, Mitarbeiter und Unterstützer/Sympathisanten der Scientology-Organisation, die in Sachsen in den Jahren 2014 bis 2020 aktiv waren? Wenn ja, welche?

Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Roland Wöller